

Generationenwechsel beim DRK

Michael Schneider löst Werner Jung ab / 2015 fast 3 000 ehrenamtliche Stunden

Von unserer Mitarbeiterin
Anne-Rose Gangl

Bischweiler. Im DRK-Ortsverein Bischweiler hat sich ein Generationenwechsel durchgezogen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wählen die Mitglieder den 37-jährigen Michael Schneider zum Vorsitzenden. Schneider, seit 2008 Bereitschaftsleiter des DRK Bischweiler, ist damit Nachfolger von Werner Jung, der das Amt aus gesundheitlichen Gründen in jüngere Hände legte.

Auslandshilfe, Ausbildung, Bereitschaft, Blutspende, Helfer-vor-Ort-Gruppe, Jugendarbeit, Katastrophenschutz, Sanitätsdienste, Sozialarbeit – die Aufgabenliste des kleinen DRK-Ortsvereins Bischweiler ist lang. Insgesamt wurden für all diese Tätigkeiten im

„Helfer-vor-Ort-Gruppe“ in vier Minuten am Einsatzort

vergangenen Jahr fast 3 000 ehrenamtliche Stunden geopfert.

Über 200 Mitglieder zählt der DRK-Ortsverein Bischweiler. 18 Mitglieder sind in der DRK-Bereitschaft aktiv, zu denen sich noch 14 freiwillige Helferinnen und Helfer gesellen, wenn Not am Mann ist.

Wie Michael Schneider berichtete, wurden allein für die drei Blutspendetermine rund 520 Stunden Einsatz geleistet. Insgesamt kamen im vergangenen Jahr 283 Spendenwillige und damit 30 mehr als im Jahr zuvor zu den Blutspenden. Insgesamt wurden vom DRK Bischweiler im Jahre 2015 271 Blutkonserven abgegeben.

Hinzu kamen sechs Sanitätsdienste, ein Bereitschaftseinsatz bei einem Brand am Dorfplatz sowie drei Alarmierungen der SEG-Gruppe Rastatt. Mitgeholfen wurde bei der Evakuierung des Helmut-Dahringer-Hauses in Gaggenau und bei der Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Rastatt.

Effizient ist die Arbeit der im Jahre 2010 innerhalb des DRK-Bischweiler ins Leben gerufenen „Helfer-vor-Ort-



LANGJÄHRIGE TREUE ZUM DRK: Roman Merkel vom DRK Kreisverband (links) hatte Ehrungen mitgebracht. Mit den Jubilaren freute sich der neue DRK-Ortsvereinsvorsitzende Michael Schneider (rechts hinten). Foto: ar

Gruppe“ (HVO), die parallel zum Rettungsdienst über die Leitstelle in Rastatt alarmiert wird. Wie Michael Schneider informierte, wurde die HVO im vergangenen Jahr 53 Mal alarmiert und konnte in der Regel bereits innerhalb von vier Minuten am Einsatzort sein.

Einen positiven Bericht überbrachte Werner Schneider aus der Auslandshilfe. Mit neuem Schwung voran geht die Jugendarbeit im DRK Bischweiler. Die neue Jugendleiterin Laura Knörr und ihre Stellvertreterin Lena Senger treffen sich alle zwei Wochen donnerstags von 18.30 bis 19.45 mit rund zehn Jugendlichen im Alter von zwölf bis 16 Jahren. Neu gegründet wird im kommenden

Jahr eine Jugendrotkreuzgruppe für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren. Am Samstag, 28. Januar, lädt das Jugendrotkreuz Bischweiler von 11 bis 14 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein, bei dem alle Kinder und Jugendlichen in die DRK-Arbeit schnuppern können.

Bei den anstehenden Wahlen wurden Andreas Geiges zum stellvertretenden Vorsitzenden, Schriftführer David Kasprowsky, Kassiererin Bettina Senger, die Beisitzer Werner Schneider, Hartmut Föry, Werner Jung und Marianne Charles gewählt.

Bestätigt wurde Hans-Dieter Klimm, der seit über 40 Jahren als Bereitschaftsarzt tätig ist. Kassenprüfer sind Thomas Braun und Thorsten Papenberg.

Der stellvertretende Kreisbereitschaftsleiter Roman Merkel hatte Ehrungen des Badischen Roten Kreuzes mitgebracht. Für zehn Jahre aktive Mitarbeit ehrte er Stephanie Schwaer, für 35 Jahre Werner Jung, für 55 Jahre Werner Schneider und Rudi Rödler, für 65 Jahre Elsa Eisele und Bernhard Schneider.

Der ehemalige Vorsitzende Werner Jung und Werner Schneider wurden zudem zu Ehrenmitgliedern ernannt. Geehrt wurden weiterhin für ihre Treue zum DRK Bischweiler Rosemarie Kohlleppe für 30 Jahre Mitgliedschaft, Eugen Fütterer, Hans Greif und Kurt Hertweck für 60 Jahre sowie Emil Glasstetter, Franz Keller, Walter Rost und Anton Westermann für 65 Jahre.